DIE Nr. 213

Die Zeitung
aus der Samtgemeinde Suderburg

19. Jahrgang
7. März 2013

DIE ZEITUNG aus der Samtgemeinde Suderburg ist eine unabhängige, unkorrigierte, überparteiliche Monatszeitung. Die Verteilung ist so organisiert, daß alle Haushalte in der Samtgemeinde Suderburg und in einigen umliegenden Orten, ein Exemplar kostenlos erhalten können. Zusätzliche Exemplare werden an diversen Stellen kostenlos ausgelegt.

MIT AMTLICHEN MITTEILUNGEN DER SAMTGEMEINDE SUDERBURG

VFL Suderburg von 1912 e.V.

Mitgliederversammlung 2013

Der VfL lädt zur Mitgliederversammlung am Freitag, den 15. März 2013, um 20.00 Uhr ins Gasthaus Müller (Spiller) Hauptstr. 28, Suderburg, ein.

Vorschlag der Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der MV vom 16. März 2012
4. Beschlussfassung über die Tagesordnung
5. Ehrungen
6. Bericht des Kassenwarts Haushaltsjahr 2012 / Vorschau 2013
7. Kassenprüfbericht
8. Entlastung des Kassenwarts
9. Bericht des 1. Vorsitzenden
10. Entlastung des geschäftsführenden Vorstands
11. Wahlen: 1. Vorsitzender, Geschäftsführer, Mitgliederwart
12. Wahl von Kassenprüfern
13. Verabschiedung des Haushaltsplans 2013
14. Anträge
15. Verschiedenes

Anträge sind spätestens bis zum 7. März 2013 schriftlich beim 1. Vorsitzenden Michael Hätscher, Sielstraße 7A, 29556 Suderburg einzureichen.

Die Mitgliederversammlung ist unabhängig von der Anzahl der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig, nachdem satzungsgemäß zur Versammlung eingeladen wurde.

Die nächste Ausgabe der DIE ZEITUNG erscheint ab 28. März 2013

Redaktionsschluß ist der 24. März 2013.

90. Generalversammlung der FFw Holxen

Aktive Wehr in funktionierender Dorfgemeinschaft

Traditionell begann die 90. GV der Holxer Wehr mit einem gemeinsamen Essen, bevor Ortsbrandmeister Willi Schulte im Jahresrückblick das vergangene Feuerwehrjahr Revue passieren ließ.

5 Alarmierungen gab es, zu 2 Bränden und einer Hilfeleistung rückte die Wehr letztendlich aus. Weiterhin wurden 9 Monatsübungen absolviert, 4 Lehrgänge wurden von Kameraden mit Erfolg besucht.

Die meisten Arbeitsstunden entstanden -neben den normalen Veranstal-tungen wie Kindermaskerade, Osterfeuer, Eimerfestspiele und Laternen-umzug- im Zusammenhang mit der Ausrichtung der Samtgemeindewett-kämpfe, die nach 1972 und 1992 nun zum 3. Mal in Holxen stattfanden. 14 Wehren traten zum Wettkampf an.

Premiere hatte dabei eine Damen-wettkampfgruppe, deren Feuerwehrfrauen sich aus 5 der anwesenden Wehren bildete.

Die Holxer Wettkampfgruppe konnte mit drei ersten, einem zweiten und einem dritten Platz auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken, wie Gruppenführerin Claudia Schulte berichtete.

Beförderungen:
Morten Rahlfs
zum Feuerwehrmann
Theresa Lindloff
zur Oberfeuerwehrfrau

Ehrungen:
Ralf Groß für 25 Jahre
Bernd Stahlbock 40 Jahre
Heinrich Schulte 40 Jahre
Albert Müller 70 Jahre
Walter Röber 70 Jahre
Willi Schulte Ehrennadel

Neuaufnahmen: keine

Wahlen:
Morten Rahlfs
zum neuen Kassenprüfer
Willi Schulte
zum Ortsbrandmeister
Ralf Groß zum Gerätewart
Karen Lindloff zum Kassenwart
Claudia Schulte
zum Sicherheitsbeauftragten
Bodo Fromhagen
zum Schriftführer
Claudia Schulte
zur Gruppenführerin

2. Bauabschnitt

Seit Montag, dem 4. März gibt es den 2. Bauabschnitt der Straßenerneuerung in Suderburg. Er erstreckt sich von der Hardaubrücke (beim Kfz-Center Schonscheck) bis zur Ecke Burgstraße (Kaffeehof) und wird vorraussichtlich bis Juni voll gesperrt sein – und Abschnittsweise durchgeführt.
*Die Zufahrten zu den Grundstücken werden für die Anlieger – soweit irgendwie möglich – offen gehalten. Zu kurzfristigen Behinderungen kann es aber immer mal kommen. Eine Umfahrung der Baustelle ist für den **PKW-Verkehr** durch die Burgstraße möglich. Allerdings nur in Einbahnstraßenregelung Richtung Norden → (Kaffee Hof). In Gegenrichtung **aus der** Bahnhofstraße oder dem Ort ist die Umfahrung etwas weitläufiger:*
→ über die Hauptstraße
→ Hösseringer Straße
→ Im Hussen
→ Burgstraße
→ Hauptstraße Richtung B4.

Wichtige Rufnummern

Verwaltungen Rathaus
Suderburg 05826/980-0
Gerdau 05808/405
Eimke 05873/1414

Notfall-Bereitschaft der Samtgemeinde (Kläranlage)
0172/9739211

Grundschulen
Suderburg 05826/95899-0
Gerdau 05808/333

Oberschule Suderburg
05826/7053

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Campus Suderbg. 05826/988-0

Jugendzentrum Suderburg
05826/880268

Kindergärten
Suderburg 05826/465
Gerdau 05808/1500
Eimke 05873/1327

Sportzentrum
Suderburg 05826/409

Ärztlicher Notdienst
Sammel-Nr. 0180/2000099
(verbindet mit dem diensthabenden Arzt der Gemeinde)

Rettungsdienste und Feuerwehr-Notruf **Tel. 112**

Gemeindebrandmeister
R. Mentzel 05826/7595
Stellv. Gemeindebrandmeister
G. Mareck 05873/1447
H. Lange 05808/721
Ortsfeuerwehr Suderburg
M. Dyck 05826/8576
Ortsfeuerwehr Bahnsen
Christian Schulze 05826/9509008
Ortsfeuerwehr Böddenstedt
W. Schunke 05826/404
Ortsfeuerwehr Hösseringen
A. Günnel 05826/1500
Ortsfeuerwehr Holxen
W. Schulte 05826/8938
Ortsfeuerwehr Räber
T. Meyer 05826/360

Polizei-Notruf **Tel. 110**
Station Suderburg 05826/8231

Kirchengemeinden
Suderburg 05826/267
Gerdau 05808/244
Eimke 05873/241

SVO Energie GmbH 0581/805-0
Mülldeponie Borg 05803/9876-1

Postagenturen
Suderburg 05826/7203
Mo-Fr 8.00-13.00 u. 14.00-19.00
Sa 8.00-16.00
Gerdau 05808/200

Notdienst

Landkreis Uelzen März 2013

		ND	UE
1	Fr	KB	AH
2	Sa	UR	AS
3	So	UR	B
4	Mo	WR	H
5	Di	RB	HE
6	Mi	SO	IL
7	Do	WR	K
8	Fr	HS	AH
9	Sa	WA	RO
10	So	WA	U
11	Mo	BR	W
12	Di	LI	A
13	Mi	RE	AH
14	Do	SO	AS
15	Fr	GÖ	U
16	Sa	AB	K
17	So	AB	HE
18	Mo	SP	IL
19	Di	KB	K
20	Mi	TW	N
21	Do	WA	RO
22	Fr	RB	B
23	Sa	WR	W
24	So	WR	A
25	Mo	UR	N
26	Di	WA	AS
27	Mi	AB	B
28	Do	HS	H
29	Fr	WA	HE
30	Sa	HS	IL
31	So	HS	K

Anschriften der Apotheken im Umland

Bad Bevensen

AB Apotheke am Bahnhof
Bahnhofstraße 16 05821/41100

BR Brücken-Apotheke
Brückenstraße 2 05821/1226

GÖ Göhrde-Apotheke
Göhrdestraße 1 05821/98500

KB Kur-Apotheke
Lüneburger Straße 17 05821/2465

RB Rats-Apotheke
Krummer Arm 1 05821/3044

EE Ebstorfer Apotheke
Hauptstraße 14, Ebstorf 05822/3941

RE Rats-Apotheke
Lünebg. Str. 2, Ebstorf 05822/95511

WR Wriedeler Apotheke
Hauptstraße 29, Wriedel 05829/1248

SO Sonnen-Apotheke
Bahnhofstr. 1, Bodenteich 05824/1251

SP St. Petri-Apotheke
Hauptstr. 10, Bodenteich 05824/9453

UR Uhlen-Apotheke
Uelzener Str. 6, Rosche 05803/500

WA Wacholder-Apotheke
Suderburg
Bahnhofstraße 48 **05826/7533**

HS Heide-Apotheke
Neumarkt 3, Suhlendorf 05820/339

TW Turm-Apotheke
Hauptstr. 14, Wieren 05825/83010

LI Linden-Apotheke
Bahnhofstr. 36, Wrestedt 05802/290

Anschriften der Apotheken in der Stadt Uelzen

A Adler-Apotheke
Bahnhofstraße 13 0581/99226

AG Apotheke am Gudestor
Gudesstraße 46 0581/2044

AH Apotheke am Hambrocker Berg
Hambrocker Straße 43 0581/30940

AS Apotheke am Stern
Hagenskamp 2a 0581/74411

B Bären-Apotheke
Veerßer Straße 40 0581/30190

H Hammerstein-Apotheke
Gudesstraße 53 0581/2847

HE Herzogen-Apotheke
Schuhstraße 34 0581/16622

IL Ilmenau-Apotheke
Schuhstraße 28 0581/30020

K Kloster-Apotheke
OT Oldenstadt
Molzener Straße 1a 0581/42170

N Neue Apotheke
Lüneburger Straße 21 0581/2168

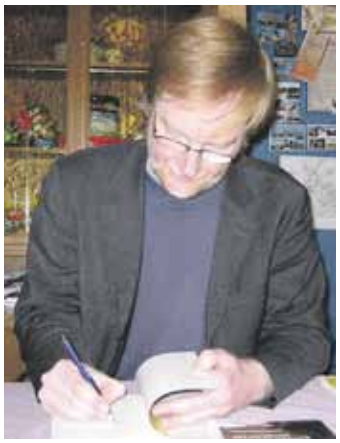
RO Rosen-Apotheke
Bahnhofstraße 21 0581/72626

U Uhlenköper-Apotheke
Bahnhofstraße 51 0581/99233

W Widukind-Apotheke
Schuhstraße 2 0581/5494

Apotheken-Notdienst:
(siehe Tabelle rechts)
***ND**=Umland, **UE**=Stadt Uelzen*
Angaben vorbehaltlich etwaiger Änderungen

Lesereise nach Frankreich



Der Uelzener Schriftsteller Jürgen Trumann präsentierte lyrische „Camellen“.

Frankreich stand im Mittelpunkt des diesjährigen Weltgebetstages. Aus diesem Anlass liest Lilo Gebhard am Dienstag, 19. März um 19 Uhr bei „Treffpunkt Buch“ im Suderburger Gemeindehaus aus dem Buch „No und ich“ von Delphine de Vigan. Die französische Autorin, 1966 in Paris geboren, erhielt für diesen Roman etliche Auszeichnungen. Er wurde in elf Sprachen übersetzt und handelt von der Begegnung zweier ungleicher Mädchen. Die eine, Lou, hochbegabt und reich, begegnet der obdachlosen, fünf Jahre älteren No in ihren dreckigen Klamotten und mit ihrem müden Gesicht. Lou will sie retten und der Welt beweisen, dass sich alles ändern lässt. Natürlich gibt es an diesem Abend auch wieder etwas für den Gaumen – ein Muss bei einer Lesereise nach Frankreich – und einige Informationen zu Land und Leuten. Genauere Informationen unter Tel. 05826/9585044.

Im Februar präsentierte der Uelzener Schriftsteller Jürgen Trumann seine lyrischen „Camellen“ bei „Treffpunkt Buch“. Angelehnt an das Werk des Dichters und Komponisten Charles Camille Saint-Saëns „Karneval der Tiere“ schrieb er eigene, sehr humorvolle Gedichte über Begegnungen zwischen Mensch und Tier. Seine Vorbilder sind u.a. Ringelnatz, der große Heinz Erhard und Wilhelm Busch. Außer ganz neuen Gedichten las Trumann aus seinen Büchern „Zurück zu den Wortzeln“ und „Schräger Einfall bringt ins Lot“, die auch bei „Treffpunkt Buch“ auszuleihen sind.

Geöffnet sind das Lesecafé und die Bücherei der St. Remigius-Kirchengemeinde immer dienstags von 15-17.30 Uhr und donnerstags von 16-19 Uhr. An den Sonntagen 17.3. und 21.4. ist „Treffpunkt Buch“ wieder nach den Gottesdiensten geöffnet. Auch dazu wird sehr herzlich eingeladen. Der Eintritt zu der Veranstaltung und die Ausleihe sind kostenlos.

Oster-Hasen-Brunch am 31.3. und 1.4.13
Wir verwöhnen Sie zu Ostern mit einem kunterbunten Festtagsbuffet für die ganze Familie von 10.30 bis 12.30 Uhr. Braten und Brötchen, Fingerfood und Sößchen, Lachs und Rote Beete, Eiermousse und Dips mit Kräutern. € 16,50
futtern@dorfcafe-hoesseringen oder 05826/8343.
Oder besuchen Sie uns täglich davor und danach im Café!
Dorfcafé Alte Schule *:mit Brot, Bett und Buch*
Hinter den Höfen 7 • Hösseringen
www.dorfcafe-hoesseringen.de

Jubiläumsjahr der Stiftung

In diesem Jahr wird die Stiftung „Kirche im Dorf“ der St.-Remigius Kirchengemeinde Suderburg fünf Jahre „jung“. Die Stiftung fördert mit ihren Zinserträgen unter anderem Kirchenmusik, Jugendarbeit sowie Sonderprojekte der kirchengemeindlichen Arbeit, die aus Haushaltsmitteln der Kirchengemeinde nicht finanziert werden können.

Aus Anlass dieses Jubiläums werden mehrere Aktionen auf die Stiftung hinweisen, es wird gemeinsam gefeiert.

Für den 23. Juni 2013 um 17.00 Uhr ist ein überregional beworbenes **Konzert** in der Suderburger Kirche geplant mit der bundesweit bekannten A Capellaband **„Fünf vor der Ehe“**, Preisträger des Kulturförderpreises der ev. Landeskirche Hannover 2010.

Die „Fünf vor der Ehe“ sangen 2002 zum ersten Mal zusammen in Hannover. 2008 veröffentlichten sie ihr erstes Album „Das geht ja gar nicht“. Seitdem haben die fünf jungen Männer über 200 Konzerte in Deutschland, Österreich und der Schweiz gegeben und drei verschiedene Bühnenprogramme gespielt.

Mit dem aktuellen Programm „Tigerbaby“ kommen sie nach Suderburg. Und man darf gespannt sein, mit welchen bekannten oder auch weniger bekannten Ohrwürmern, mit druckvollen Bässen und treibenden Beats, aber immer ohne Playback und Instrumente, sie das Publikum in ihren Bann ziehen werden. Die frisch-frechen Texte lassen schmunzeln und gehen schon mal unter die Haut.

Der Vorverkauf für das Konzert startet am 25. März 2013.

Zum Preis von 15,- Euro oder ermäßigt 10,- Euro für einen reinen Hörplatz sind Karten im Kirchenbüro der St. Remigius Kirchengemeinde (05826-8223) sowie beim EMS Fachhandel, bei Christels Schreibwaren und in der Wacholder-Apotheke in Suderburg erhältlich.

Fotos: Fotolia

Heuschnupfenzeit
Pollen im Anflug ...

Wacholder Apotheke
... helfen wo immer wir können

Cetirizin-ratiopharm®**
schnelle Hilfe bei allergischen Reaktionen wie z.B. Heuschnupfen
statt 15,90 € (50 Stk.)
bzw. 29,49 € (100 Stk.)

100 Filmtbl. 25,95* Unser Angebot!
50 Filmtbl. 13,95* Unser Angebot!

Eucerin pH5 Creme
zur täglichen Feuchtigkeitspflege bei empfindlicher und sensibler Haut
statt 15,95 €

75 ml 13,25* 100 ml = 17,67 € Unser Angebot!

Centrum Für Sie oder Für Ihn
speziell abgestimmt auf die Nährstoffbedürfnisse von Frauen bzw. Männern.
statt je 27,40 €

je 60 Capletten 25,45* Unser Angebot!

Pharmaton® Vital Kapseln N
traditionell angewendet zur Besserung des Allgemeinbefindens
statt 41,95 €

100 Kapseln 39,95* Unser Angebot!

Talcid® Kautabletten**
bei Sodbrennen und säurebedingten Magenbeschwerden
statt 12,10 €

50 Stück 9,95* Unser Angebot!

Eucerin pH5 Creme F
zur täglichen Intensivpflege bei empfindlich trockener Haut, besonders reichhaltig
statt 15,95 €

75 ml 13,25* 100 mm = 17,67 € Unser Angebot!

VitaGerin®
Vita Gerin wird traditionell angewendet zur Besserung des Allgemeinbefindens
statt 35,95 €

100 Kapseln 31,95* Unser Angebot!

Antra®**
bei Sodbrennen und säurebedingten Magenbeschwerden
statt 14,95 €

14 Tabletten 12,45* Unser Angebot!

Auf Dauer zum Niedrigpreis

20 Filmtbl. 3,80* Unser Angebot!

Ibuflam® akut 400 mg
bei leichten bis mäßig starken Schmerzen, Fieber

... wir geben Ihnen viele Tipps und beraten Sie gern.

*Nur solange der Vorrat reicht, Abgabe in handelsüblichen Mengen. Für Fehler keine Haftung. Gültig vom 1.3. bis 31.3.2013. Alle Preise inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt und Apotheker.

Grundschule - Suderburg - Informationen:

Neues aus der Grundschule Suderburg

Viel zu rechnen und zu tüfteln gab es in der Grundschule in der letzten Zeit. Zum Glück war es aber nicht die Haushaltslage, die den Schülerinnen und Schülern die Köpfe rauchen ließ. Vielmehr stand wieder die Mathe-Olympiade auf dem Stundenplan. Die Teilnahme war freiwillig, aber zur Freude der Mathelehrerinnen nahmen fast alle Kinder mit Begeisterung und Ehrgeiz teil.

Die Aufgaben waren von den zahlreichen Schulen, die inzwischen kreisweit teilnehmen, gemeinsam entworfen worden und sie hatten es in sich! Hoch konzentriert stellten sich die Kinder der Herausforderung. Wer sich selbst einen Eindruck von den Aufgaben machen möchte, ist im Eingangsbereich der Grundschule herzlich willkommen! Dort hat Mathefachkonferenzleiterin Anke Schrader die Aufgaben an zwei Stellwänden präsentiert. Auch die Fotos der TeilnehmerInnen und der Klassenbesten gibt es dort zu sehen.

Die Jahrgangsbesten aus den Klassenstufen eins, zwei, drei und vier durften am 2. März ihre Schule bei der kreisweiten Mathe-Olympiade in Ebstorf vertreten.

Dies waren für die ersten Klassen: Thordis Ostermann, Frieda Hinrichs, Anna Lena Uhr und Lisa Voigts.

Für die zweiten Klassen: Thea Klautke, Fiete Schenk, Sophie Füger und Tabea Klingebiel. Für die dritten Klassen fuhren nach Ebstorf: Lukas Wendland, Jonas Lüder, Maximilian Resch und Jasper Dietrich. Die vierten Klassen wurden präsentiert von: Jolie Ahrenstedt, Fina Brammer, Pia Dummann und Polina Prizenko.

Ein weiteres schulisches „highlight“ war im Februar die Faschingsfeier. Viele kreativ gestaltete Kostüme sorgten bereits am frühen Morgen für eine gute und ausgelassene Stimmung. Es wurde getanzt, gesungen und geschlemmt und alle hatten viel Spaß. Die Klassen führten ihre einstudierten Tänze auf und man konnte z.B. Eiswürfel mit Piraten tanzen sehen. Zum Dahinschmelzen!

Immer wieder aufregend ist die Anmeldung der Einschulungskinder. Die Kinder, die ab Sommer 2014 (!) die Schule besuchen werden, waren am 27. und 28. Februar zum ersten Mal offiziell zu Gast in der Schule. Alle haben sich fröhlich und selbstbewusst ihren Aufgaben gestellt und Aufregung und Anspannung wichen schnell einer ersten Schulbegeisterung. Für viele verging die erste Minischulstunde viel zu schnell. Nun müssen die Kinder noch lange warten, bis sie 2014 endlich auch zur Schule dürfen.

Wir freuen uns vor den Osterferien noch auf das Jungenfußballturnier der Grundschulen und unser Frühlingssingen!

Impressum

Herausgeber und Verlag:
DIE ZEITUNG
Burgstraße 20, 29556 Suderburg
Tel. 0 58 26/94 91
eMail: info@Diezeitung4you.de

Kfm. Geschäftsführung:
Gretchen Paschko

Verantwortlich für Redaktion, Anzeigen und Layout:
Andreas Paschko

Druck:
Druckhaus Wittich, An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/4890

Erscheinungsweise: monatlich mit einer Auflage von 4.000 Exemplaren.

Senden Sie Ihre Berichte und Fotos per eMail bitte an:
info@DieZeitung4you.de

Aus dem Bürgermeisteramt...

Im Februar hat der Gemeinderat die Benutzungsordnung für den Hardausee überarbeitet und beschlossen. Sie ist unter www.suderburg.de nachzulesen (Gemeinde, Räte..../Ortsrecht). Jetzt beraten wir über ein Handlungskonzept, um das Regelwerk auch durchsetzen zu können. Hier sind noch Klippen zu umschiffen, an Ideen mangelt es jedenfalls nicht. Es muss ja nicht unbedingt auf eine Verbotskultur hinauslaufen. Ich hoffe nur, Auswüchse wie am Himmelfahrtstag letzten Jahres verhindern zu können.

Etwa 15.000 Euro Zuschüsse stellt die Gemeinde den Sportvereinen zur Verfügung. Die Förderrichtlinie entspricht aber nicht mehr den veränderten Rahmenbedingungen. Es wird nicht einfach werden, hier eine gerechte Verteilung zu erreichen. Schön wäre es, den Zuschuss einfach zu erhöhen, um alle zufriedenzustellen. Doch im neuen Haushalt klafft leider eine Lücke zwischen den Einnahmen und Ausgaben, trotz aller Sparmaßnahmen. Die nächsten Wochen werden in den Gremien darüber beraten.

Um beim Sport zu bleiben: Das sportliche Hightlight im Februar war für mich der „Tanzalarm" des VfL Suderburgs.
Immer wieder wird die Gemeinde von Investoren angesprochen, die Wohnraum für StudentInnen schaffen wollen. Im Februar fanden wieder Gespräche statt. Wir hoffen, dass es zu einer Neubau- oder Umbaumaßnahme kommen wird, um den Mangel an Studentenzimmern lindern zu können. Die Gemeinde verfügt ja über mehrere Grundstücke. Das Dilemma: Einerseits fehlt Wohnraum, andererseits stehen in Suderburg, wie in allen anderen Gemeinden auch, Geschäftsräume leer. Auch hier führen wir Gespräche mit fachlicher Unterstützung der Ostfalia. Schnelle Lösungen sind nicht zu erwarten. Für gute Ideen sind wir dankbar.

Die Entwicklung unseres Jugendzentrums verläuft weiterhin positiv. Drei StudentInnen betreuen, wie berichtet, seit Ende 2011 das JUZ. Seitdem steigen die Besucherzahlen. Nun ist es dank der Zusammenarbeit der Gemeinde mit der Ostfalia gelungen, die Arbeit im JUZ als Praxissemester anzuerkennen. Die ersten beiden Studenten nehmen jetzt ihr Praxissemester auf und erstellen jetzt im Rahmen ihrer Bachelorarbeit eine Studie über das Freizeitverhalten unserer Jugendlichen. Davon kann die Jugendarbeit der Gemeinde sehr profitieren.

Viele Aktivitäten hatte im vergangenen Jahr die Kyffhäuser-Kameradschaft Suderburg aufzuweisen. Davon konnte ich mich auf der gut besuchten Jahreshauptversammlung überzeugen. Übrigens plant der Vorstand in diesem Jahr zum 140-jährigen Bestehen wieder ein Volks- und Schützenfest in Suderburg. Die Kyffhäuser sind mit Abstand der älteste Verein in Suderburg.

Als Kommunalpolitiker kann ich nur sagen: Gut, dass wir kein Schwimmbad unterhalten müssen. Welche Kraftakte erforderlich sind, zeigte sich auf der Jahreshauptversammlung der Interessengemeinschaft Sommerbad Stadensen (ISO). Ich kann dem Verein nur steigende Besucherzahlen wünschen, um das Bad noch möglichst viele Jahre zu halten. Denn eine Schließung wäre auch für viele SuderburgerInnen ein Verlust. Aber wir können ja mit unseren Badefahrten zu einer erfolgreichen Saison beitragen. Ich habe der ISO versichert, dass die Gemeinde auch in diesem Jahr die Eintrittspreise für unsere Jugendlichen übernehmen will.

Auf der Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes des NStGB (Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes) habe ich mit Friedhelm Schulz unsere Region vertreten. Der Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung wurde unter die Lupe genommen. Interessant war für mich die Aussage des Präsidenten Dr. Trips, unsere negativ verlaufende demographische Entwicklung sei nur mit einer gezielten Einbürgerungs- und Einwanderungspolitik zu begegnen. Dem kann ich nur zustimmen.

Zum Schluss noch eine gute Nachricht: Die Deutsche Bahn wird Anfang 2014 mit der Sanierung der Bahnhofsanlage beginnen. Es geht vor allem um die Höherlegung der beiden Bahnsteige.
Mit der Metronom-Bahngesellschaft habe ich jetzt nochmals Kontakt aufgenommen, denn immer wieder werde ich von Bürgern auf die 20-minütige Umstiegspause („Zugbruch") in Uelzen hingewiesen. Dies wurmt besonders die Pendler und die StudentInnen. Hoffentlich geht unsere Forderung nicht im Kompetenzgerangel DB-Metronom unter.

Vom Metronom erwarte ich auch eine Überdachung der Fahrkartenautomaten. Bei strömenden Regen ist das Display schwer zu bedienen.

Allen SuderburgerInnen wünsche einen sonnigen März und den Ratsmitgliedern Ausdauer bei den anstehenden Haushaltsberatungen. Mal sehen, was dabei herauskommt.

Hans-Hermann Hoff, Tel. 05826/8946 - 0176/43068003
hoff.suderburg@t-online.de
www.facebook.com/buergermeister.hoff

Und jetzt geht es rund!

Das Karussell ist eingeweiht

Mit großer Freude wurde das Karussell auf dem Spielgelände zwischen Pfarr- und Gemeindehaus von den Kindern der Spielgruppe eingeweiht. Bis es soweit war, haben viele hilfreiche Hände etwas dazu beigetragen: Herr Gerd Janzikowski spendete im Namen des Suderburger EDEKA-Marktes für den Umbau eines alten Speichenrades 500 Euro, Herr Horst Bausch baute das Karussell so, dass nun auch die kleineren mit den großen Kinder gefahrlos ihre Runden drehen können. – Bei schönen Frühlingswetter ist dies sicherlich noch oft der Fall!

Die Mitarbeiterinnen der Spielgruppe Ute Mannsperger, Tanja Krichel, die Kinder sowie die Kirchengemeinde bedanken sich herzlich für die Unterstützung!

Mit Schokoküssen und vielen fröhlichen Jauchzern wurde das Karussell von den Kindern im Beisein von Herrn Bausch, Ute Mannsperger, Herrn Janzikowski und Pastor Dittmar eingeweiht.

Berichte, Meinungen, Interviews und mehr...

Aus der Redaktion

In eigener Sache:
DIE ZEITUNG ist zurück in der Burgstraße...

Anfang 2012 hatte ich den Zeitungstitel der Printausgabe DIE ZEITUNG an einen Verlag übergeben, der von da an als Herausgeber für die kaufmännische und wirtschaftliche Seite verantwortlich war. Die Redaktion blieb eigenständig und unabhängig bei mir.

Diese Übergangsregelung sollte durch Zahlung eines Ausgleichs nach einem Jahr dauerhaft werden, wenn es gelänge, DIE ZEITUNG im Übergangsjahr wirtschaftlich zu betreiben.

Es gelang. DIE ZEITUNG stand noch in keinem ihrer 19 Jahre auf so soliden Zahlen wie 2012. Dafür danke ich an dieser Stelle einmal allen Inserenten, die der ZEITUNG ihr Vertrauen geben und ihre Werbung bei uns platzierten.

Sie erhalten dafür aber auch eine solide Gegenleistung, denn wir haben ein überaus gutes „Feedback“ aus der Leserschaft: DIE ZEITUNG wird gerne und ganz gelesen, Anzeigen beachtet und der Erscheinungstermin ungeduldig erwartet.

Die Arbeit machte 2012 wieder richtig Spaß und auch der Start der Redaktionsseiten auf www.suderburg-online.de war sehr erfolgreich – wir erwarten hier demnächst den 100.000sten Seitenzugriff. Das Angebot werden wir ausbauen.

Leider – und das klingt vielleicht etwas böse – ist es heute aber wohl so, dass „die Großen“ ausschließlich auf ihre Renditen gucken und alles andere dahinter zurückstehen soll. So auch hier: Der Umsatz sollte 2013 weiter erhöht werden, ich dafür die Verantwortung übernehmen und im Gegenzug auf den versprochenen Ausgleich verzichten. Alles für die Rendite eines Verlages, der selbstverständlich das Recht hat, sich seine Unternehmensziele zu setzen. Nur auf Kosten von wem und was? Nach längeren Verhandlung habe ich die einzig logische Konsequenz gezogen und den Zeitungstitel zurückgefordert und wir haben uns dann freundschaftlich getrennt. Und nun ist DIE ZEITUNG also zurück in der Burgstraße. Reset II...

Nach 19 gelebten ZEITUNGs-Jahren bin ich entschlossen, mich durch diese Erfahrung nicht entmutigen zu lassen. Ich bin sicher, dass es uns und mit Hilfe meiner Tochter Gretchen, die Verlag und kaufmännischen Teil übernimmt, gelingt, die Herausgabe dauerhaft auch eigenständig abzusichern. DIE ZEITUNG als Printprodukt ist ein unabhängiger und wichtiger Bestandteil für Informationen und Meinungsbildung für die Bürger, Gewerbetreibenden und Vereine in der Samtgemeinde Suderburg – und darüber hinaus.

Sie sichert vor Ort die Meinungsfreiheit und Meinungsvielfalt und, bei aller Bescheidenheit, steht dabei einem Medienmonopol im Weg.

Andreas Paschko

Maurermeister Christian Luck
Ausführung von:
Anbau, Sanierung
Umbau, Verblendung,
Putzarbeiten, Betonarbeiten
Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05
Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90
www.maurermeister-luck.de

SNACK MOL WEDDER PLATT!

Nu krieg se se bi'n Mors!

Moin leeve Lüüd, jii verfolgt dat ja bestimmt ok, wat dor to Tied afgeiht mit dat Beschieten vun de Verbrukers. Dat is allens nich mehr scheun, aber, weet jii wat? - All de Kloogschnackers, de meent, dat dat allens so sien mutt mit de „industrielle Produktion“, hebt doch sülms Schuld. Se wüllt jo bescheeten warn. Oder glövt jii wirklich, dat dat allens mit rechte Dinge togeiht, wenn de „Besetzungsdichte“ jümmers grötter und grötter ward und de Produkte dorto billiger warn mütt, dormit Dag een, Dag ut´n grootet Schnitzel oder een halve Gockel op´n Disch kümmt und tein Eier för negenunnegentig Penn (ach ne, wi möt ja hüttodags Cent seggen) dormit ok jedeen Dag dat Fröhstücksei in´n Liev stoppt warn kann. Und wenn denn wat scheef geiht(also wat „opdekkt“ ward, weil sik mol wedder een vun düsse Bagage versabbelt hett), denn ward sik op de Biobranche stürzt (dor givt dat ja leider ok een poor Verbrekers, de nur op Profit ut sünd) und all de kloogen dickwanstigen Lüüd hebbt wat noch klögeret dorto to seggen: „ Süh, dat hev ik all jümmers seggt. Dat is allens Beschiss, ik köp nur bi mien Supermarkt üm de Eck.“ Wo immer de Eck ok ween mag. Aber wi hebbt so veele kloge Lüüd bi uns in´n Land, de doch predigt, dat dat Öberleben nur mit Holen vun de Dierten in groote Stallungen und in Massen dat Leben in uns schönet Land und op de Welt sikkert, de meisten Gazetten doot eern Andeel dorto. Und wenn de dat all seggen, denn mut man dat ok glöben, oder nich!? De Lemminge und annere „Nich-Denker“ ward ni utstarben, dorto rekken de Antibiotikaandeele in´t Fleesch, dat se freeten,noch nich. Aber de Lüüd, de eern Breegen doch noch in Gebruk nehmen, de ward man good wedder mehr. So künnt wi noch een beeten Hoffnung hebben und nur hoffen, dat de denkenden Andeele bi unse Volksvertreter nu de richtigen Schritte gegen de grootmächtigen Lobbyisten inleiten doot, dormit se se all bi´n Mors kreegen! Dormit de Buer ok wedder mit stolz Buer sien döff, dormit de Verbruker gooden Gewetens inköpen kann(wenn he denn ni jümmers so jankerig allens rinschmiet in sien Inköpskorv) und vör allen Dingen de Dierten dat wedder good geiht, ok wenn se to´n End doch in de Pann koomt!

Aber so is dat nunmol - wo de Profit lockt, dor sünd ok de Lüüd de doran Deel hebben wüllt. Und wo de Öberwachung nich hinhaut (oder de „Öberwacher“ viellicht ok eern Deel vun den Koken afkriegen wüllt) ufert dat alltied ut.

Dat wichtigste Rad an düsset Vehikel sünd aber jümmers noch de Verbrukers. Aber dor süht dat wohl bannig düster ut, denn, so weer dat vundaags in de AZ to lesen, een Paster hett dat bi eene Diskussion op´n Punkt bröcht: „Dat hett nix mit Werbung to do´n, sondern mit Bildung!“ - Na denn man Goode Nacht, Dütschland, wenn dat Inköpsverhalten vun de Lüüd sotoseggen dat Speegelbild vun eern Bildungsstand dorstellt, denn is dat wohl doch de Ünnergang vun´t Abendland... Da fallt mi noch in - de „Produzenten“ sünd ja letztlich ok Verbrukers - düsse armen Kreaturen is denn ja wohl gor ni mehr to hölpen!!!

So, nu hev ik doch wedder düt Thema anfoot und gor keen Platz mehr för annert Gesabbel - oder?

Doch, een lütten hev ik noch to´n Schluss:

Mi is to Gehör koomen, dat wohl een Spanner in een Dörp bi uns in de Samtgemeinde rümkrupt. Dat sall wohl een olen Mann sien, de in Düstern dörch de Büscher schliekert und denn bi de Lüüd, vörnehmlich alleenige Fruunslüüd, dörch de Schieben luert.

Man hett wohl siene Foottappen bit no sien Hus verfolgen kunnt, weil de Dussel in sien mallen Kopp nie an dacht hett, dat Schnee liggen deit. Aber ik glöv, man hett dor nix ut mookt und se hebbt em ni bi´n Mors kreegen... Bit denn!

Projektstudium zum Nutzen Suderburgs

Suderburg ist ein Hochschulstandort. Das zeigt sich zunehmend nicht nur an den vielen jungen Menschen, die zu Semesterzeiten im Ort zu sehen sind, sondern auch anhand der Projekte, die von der Hochschule und den Studierenden ausgehen. So hat sich aus einer Initiative von Studierenden zuletzt der Suderburger Verein für Kultur und Soziales gegründet, im letzten Jahr gab es bereits eine Forschungsarbeit zur Kaufkraft, die von den Studierenden in Suderburg erzeugt wird und nun kommt das erste Projektstudium der Gemeinde direkt zu Gute.

Daniel Kretzer und Philip Gieleßen, Studierende des 6. Fachsemesters der Sozialen Arbeit an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften wenden sich in einem 12-wöchigen Forschungsprojekt, der Abschlussarbeit ihres Studiums, einer Einrichtung der Gemeinde Suderburg zu – dem Jugendzentrum.

Das Kinder- und Jugendzentrum Suderburg ist nach §§ 11 – 15 KJHG (Kinder- und Jugendhilfegesetz) eine Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Der Arbeitsschwerpunkt dieser Einrichtung liegt in der Prävention, der Beratung und Bildung von Kinder- und Jugendlichen, wobei im Zentrum die Förderung von Kinder- und Jugendlichen zu selbstbestimmten Individuen steht.

Dieser gesetzliche Auftrag wird durch finanzielle und strukturelle Rahmenbedingungen und durch die, in den Einrichtungen beschäftigten Fachkräfte unterschiedlich wahrgenommen. Das „JUZ“ in Suderburg hat bereits verschiedenste Zeiten durchlebt. Auch wenn es nicht immer leicht war für die Betreuer der Einrichtung, an Nachfrage hat es bisher nie gemangelt.

Seit Anfang 2012 wird die Arbeit im JuZ von drei Studierenden der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften Fachbereich Soziale Arbeit geleistet. Als Nebenjob – um beispielsweise ihre Studiengebühren zahlen zu können – betreuen die Studenten/ -innen Angebote zur Freizeitbeschäftigung. Jan Vander und Nina Jäger haben diesen Job vor kurzer Zeit an David Korting und Julia Zimmer weitergegeben. Nach einer dritten Kraft wird derzeit noch händeringend gesucht.

Die fachliche Betreuung der Studierenden liegt beim Landkreis, auf Grundlage eines Vertrages ist die Gemeinde allerdings mit der Ausgestaltung der Einrichtung beauftragt. Die Handlungsspielräume für das Jugendzentrum sind nicht groß, Zukunftsperspektiven – Mangelware. Diesem Problem wollen sich die Studierenden Daniel Kretzer und Philip Gieleßen mit ihrer Forschungsarbeit stellen. Sie möchten in einer Einrichtungsanalyse das Jugendzentrum und alle mit der Einrichtung in Zusammenhang stehenden Fakten genau unter die Lupe nehmen. Angebote, Arbeitsweisen und Personalstruktur sollen dabei ebenso kritisch beleuchtet werden, wie verwendete Ressourcen, genutzte und ungenutzte Finanzierungsmöglichkeiten, Öffentlichkeitsarbeit und die Außenwirkung. Die Ergebnisse dieser Analyse sollen im zweiten Schritt mit den Konzepten anderer Jugendzentren verglichen werden. Mittels qualitativer und quantitativer Interviews wollen die beiden Studenten zusätzlich den Bedarf an Angeboten der offenen Kinder- und Jugendarbeit für die Gemeinde Suderburg ermitteln. Das Ziel der Beiden ist zum Abschluss ihres Projektstudiums eine Empfehlung an die Gemeinde abgeben zu können, wo Entwicklungspotenziale liegen und wie diese genutzt werden könnten.

Die Ergebnisse und die Realisierbarkeit des Vorhabens, „hängen insbesondere auch von den Meinungen und Wünschen der Kinder und Jugendlichen ab, aber auch von den Beteiligten aus der Gemeinde“ so Daniel Kretzer. Nicht nur deshalb möchten er und Philip Gieleßen möglichst viele Beteiligte zu Zwischenpräsentationen an einen Tisch laden. Kretzer weiter: „So sind Politik und Verwaltung nicht nur auf dem Laufenden, was den Fortschritt unser Projekt betrifft, sondern haben die Möglichkeit neben der alltäglichen Arbeit miteinander ins Gespräch zu kommen, über eine wichtige Einrichtung wie

das Kinder- und Jugendzentrum Suderburg.“

Eine professionelle Analyse der aktuellen Gegebenheiten und möglichen Zukunftschancen kann den Grundstein legen für nachhaltige Veränderung und vielleicht Handlungsspielraum für größere und umfangreichere Angebote im JuZ ermöglichen, die den Kindern und Jugendlichen der Gemeinde Suderburg zu Gute kommen.

Das JuZ entwickelt sich

Ein Bericht von Nina Jäger, David Korting, Jan Vander und Julia Zimmer

Im Jugendzentrum unserer Gemeinde weht ein neuer Wind. Seit September 2011 arbeiten hier drei Studentinnen und Studenten an der Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit. Es kann auf ein erfolgreiches Jahr 2012 zurückgeblickt werden.

Alles begann im Herbst 2011 mit Nina Jäger, Julia Zimmer und Jan Vander, die sich nach dem Abschied der langjährigen Mitarbeiterin Jennifer Bockelmann der Leitung des Jugendzentrums annahmen.

Schnell wurde klar, dass das reine Türöffnen an vier Nachmittagen in der Woche nicht reicht, um junge Menschen langfristig zu binden. In vielen Überlegungen und Gesprächen wurde versucht eine neue Richtung einzuschlagen und mehr attraktive Jugendarbeit anzubieten. Mit viel Motivation, Zeit und frischen Ideen aus dem Studium der Sozialen Arbeit gelang es den drei Studenten, die Besucherzahlen im letzten Jahr deutlich zu steigern. Heute kann das JuZ mit durchschnittlich 35 Besucherinnen und Besuchern pro Woche rechnen, was eine Steigerung von 300-400% ausmacht. Um diese Zahlen zu erreichen, wurden viele Aktionen, Umstrukturierungen und Projekte durchgeführt.

Nach kurzer Anlaufphase startete der September mit kleineren Aktionstagen. So wurde z.B. ein Mädchenabend, eine Halloween-Tour, Adventsbasteln oder Backen angeboten. Außerdem begonnen die ersten Umgestaltungsmaßnahmen und an mehreren dunklen Winternachmittagen wurden ☞

Wirtschaft: Forschung aktuell

Die Kolumne von Prof. Dr. Arnd Jenne, zuständig für Handelsmanagement an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Suderburg berichtet aktuell über Handel und Logistik. Heute schreibt Dipl.-Kaufmann Hartmut Sroka.

Heute:

Out-of-Stock

Der Einzelhandel hat zwei Probleme: zu viel oder zu wenig Ware im Verkaufsraum. Zu viel Ware bedeutet hohe Kapitalbindung, Notwendigkeit von Abschriften und damit Reduzierung der Marge. Zu wenig Ware, oder auf neudeutsch eine Out-of-Stock-Situation, bedeutet, dass Umsätze nicht getätigt und Kunden enttäuscht werden. Eine Abwanderung ist damit vorprogrammiert.

Unabhängig davon, ob eine Bestellung automatisch oder manuell erfolgt, sind die Bestimmung des Bestellpunkts, also des Moments, wenn der Warenbestand eine gewisse Grenze unterschreitet, und der Bestellmenge unter Berücksichtigung des Lieferzeitpunkts entscheidend.

Hierfür sind zunächst genaue Bestandsdaten unabdingbare Voraussetzung. Was auf den ersten Blick banal klingt, ist in der täglichen Praxis nicht ohne Probleme. Dies können bspw. Fehler bei der Erfassung des Warenein- und/oder -ausgangs oder auch der Schwund durch Diebstahl sein.

Noch viel schwieriger ist die Prognose der zukünftigen Nachfrage und ihrer Schwankungen im Tages-, Wochen- und Jahresverlauf.

Zu berücksichtigen sind hierbei u. a. die Lage von Feiertagen, Schulferien (jeweils auch in den angrenzenden Bundesländern bzw. Staaten) oder Zahltag von Löhnen und Gehältern. Selbst bei guter Kenntnis des eigenen Kunden, z. B. durch Kundenkarten-, Kassen- oder Befragungsdaten können externe Einflussfaktoren nur bedingt prognostiziert werden. Kann der Einfluss von Konjunkturschwankungen zumindest grob abgeschätzt werden, so ist dies bei Wettereinflüssen, Verunsicherung der Verbraucher durch Skandale u. ä. nicht möglich. Auch Wettbewerbsveränderungen und insbesondere Reaktionen des Wettbewerbs auf das eigene Verhalten sind in der Prognose schwierig zu erfassen.

Wenn wir Kunden folglich stets die Regale gut gefüllt vorfinden und Out-of-Stock-Situation eher selten antreffen, steckt dahinter eine der wesentlichen Leistungen des Einzelhandels, nämlich die Beschaffung der richtigen Waren, in der richtigen Menge und Qualität, zum richtigen Zeitpunkt, zum richtigen Preis und am richtigen Ort.

Termin vormerken:

20.03.13: „Stadt ohne Handel – Handel ohne Stadt“, Start einer öffentlichen Vortragsreihe, Ostfalia Hochschule, Hörsaal H1/H2

JuZ

die Wände im Bastelraum kreativ von den Kindern und Jugendlichen gestaltet.

Um mehr junge Menschen zu gewinnen, wurden Anfang 2012 diverse Neuanschaffungen auf den Weg gebracht. Der alte Billardtisch hatte schon lange ausgedient und auch die Tischtennisplatte war nur noch bedingt nutzbar. Gleichzeitig fiel der Startschuss zur Planung des Graffitiprojekts, welches im Sommer durchgeführt wurde.

Das Team auf dem Suderburger Weihnachtsmarkt

Ab April 2012 hieß es dann „Frühjahrsputz im JuZ“. Die Planungen für das Graffitiprojekt liefen auf Hochtouren und das JuZ wurde ordentlich aufgeräumt. Neben dem Alltagsgeschäft waren zahlreiche Treffen mit der Kreisjugendpflege, der Schulsozialarbeit und Schulleitung der Hardautalschule, VertreterInnen der Gemeinde, dem Graffitikünstler Andreas Litzba sowie Unterstützern aus der Wirtschaft notwendig.

Vom 09.07. -13.07. war es dann soweit. Zehn Schülerinnen und Schüler der siebten und achten Klasse der Hardautalschule hatten die Möglichkeit am Graffitiprojekt „Freiraum“ teilzunehmen. Es wurde mit einer präventiven Theorie begonnen. Andreas Litzba, selbst seit vielen Jahren in der legalen „Sprayerszene“ bekannt, vermittelte den Jugendlichen neben den Grundtechniken auch die strafrechtlichen Konsequenzen von illegalem Sprayen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich dann an der Gestaltung der Turnhallenwand beteiligen und ihre Fähigkeiten mit der Sprühdose testen. Als Ergebnis schmücken nun Donald, Daisy und Kater Karlo die Suderburger Turnhalle. Langfristig haben junge Menschen nun die Möglichkeit sich legal an der Rückwand des Jugendzentrums mit der Spraydose auszuprobieren. Diese Wand schützt nicht zuletzt die Jugendlichen vor Straftaten, sondern auch fremdes Eigentum vor Vandalismus. An dieser Stelle gehört der Dank allen, die sich für die Durchführung des Projektes eingesetzt haben, vor allem den Betrieben: Edeka Janszikowsky, DieDüse und dem Malerteam Suderburg, die mit ihren Sachspenden eine Umsetzung erst möglich machten.

In den Sommerferien folgten diverse Aktionen, wie Kanu fahren, Bogenschießen, Bowlen und ein Lagerfeuer-Abend, die allen Beteiligten sichtlich Spaß gemacht haben.

Auch personell hat es weitere Veränderungen gegeben. Nina Jäger verließ im Oktober aufgrund des Projektstudiums das JuZ und David Korting, der auch ein Studium der Sozialen Arbeit in Suderburg absolviert, komplettierte im Oktober wieder das Team.

Ebenfalls im Oktober fand die alljährliche Halloween-Tour statt und der Kiosk am Hardausee spendete dem JuZ den Restbestand an Eis, worüber sich die Kinder und Jugendlichen sehr gefreut haben, vielen Dank noch einmal dafür.

Zu Ende ging das Jahr mit einer sehr gelungenen Aktion des Jugendzentrums auf dem Suderburger Weihnachtsmarkt. Dort hatten alle Suderburger, groß und klein, an unserem Stand die Möglichkeit sich auf mehreren Holzplatten mit

den verbliebenen Spraydosen vom Graffitiprojekt auszutoben und das JuZ-Team besser kennen zu lernen. Es entstanden mehrere sehr schöne Kunstwerke, die im Anschluss versteigert wurden. Der Erlös verblieb im Jugendzentrum und wird zu gegebener Zeit für eine größere Anschaffung zurückbehalten.

Wir danken allen, die uns in diesen anderthalb Jahren unterstützt und an uns geglaubt haben. Wir freuen uns auf weitere tolle Zeiten!

Saisonende: der Kiosk am Hardausee spendierte Eis

2. Rabauken-Camp

der SG Gerdau/ Böddenstedt

Wie bereits im letzten Jahre veranstaltet die SG Gerdau/ Böddenstedt in Kooperation mit dem FC St. Pauli vom 25.-28.3 ein Fußball-Camp in Böddenstedt.

Hier haben alle Mädchen und Jungen die Möglichkeit, sich wie ein richtiger Fußballprofi zu fühlen. Jeder Teilnehmer erhält eine FC St. Pauli Rabauken-Ausrüstung. Darüber hinaus erwartet die Teilnehmer ein spannendes Fußballtraining von qualifizierten Jugendtrainern sowie die ein oder andere tolle Überraschung. Natürlich ist jeden Tag für ausreichend Getränke und ein warmes Mittagessen gesorgt.

Alle Kinder erwartet jede Menge Spaß, Fußball und natürlich der FC St. Pauli, d.h. neben dem Training mit dem runden Leder haben wir uns eine Menge Aktivitäten rund um den Fußball und den FC St. Pauli ausgedacht. Die Anmeldung ist über das Internet möglich, unter der Adresse www.rabauken.fcstpauli.com finden Sie alle relevanten Informationen. Für evtl. Fragen können sie sich auch an den Jugendleiter des MTV Gerdau unter 0151/27030183 wenden.

HTN
Hausmeisterservice
Thomas Nohns
Service rund um Haus und Garten
Objektbetreuung · Gebäudereinigung · Winterdienst
Kleinreparaturen · Gartenfräsarbeiten
Vertrieb von Gartenbewässerungsanlagen
Oldendorfer Straße 30 · 29556 Suderburg
Tel.: 0 58 26 - 88 04 98 Mobil 01 72 - 3 00 66 46
Fax 0 58 26 - 88 04 99 Mail: service@htn24.de

HRS-Suderburg in Wolfsburg

Werktour bei VW

Am 14. und 21.1.2013 haben sich jeweils die 9. und die 10. Klassen auf den Weg gemacht, um das VW Werk in Wolfsburg zu besichtigen.

Zunächst wurde ein informativer Film über die Entstehung des Werks und die Entwicklung der Autoproduktion in Wolfsburg gezeigt, danach ging es mit 2 Mini-Autozügen mit jeweils ca. 30 Personen durch das Werk. Die verschiedenen Fertigungsstationen der Modelle Golf 6 und 7, Touran und Tiguan wurden angefahren und vom Moderator erklärt: *Presswerk* – aus Blechplatinen werden Fahrzeugteile gefertigt. *Karosseriebau* – präzise gesteuerte Roboter sind bei der Arbeit zu sehen. *Lackiererei* – verschiedene Grundierungen und Lackierungen werden maschinell aufgetragen, per Hand nachgearbeitet und versiegelt. *Endmontage* – erfolgt per Hand, auf Laufbändern werden die Fahrzeuge individuell nach Kundenwunsch unterschiedlich ausgestattet. *Nachkontrolle*, Probefahrt, Endkontrolle

Die Moderatoren waren offen für Fragen und gaben schülergerecht Auskunft über Arbeitsplätze, Arbeitsbedingungen, Werksgeschichte, Entwicklungen und vor allem über die unterschiedlichen Schritte der Fertigung. Die Werktour war interessant und gab selbst denjenigen, die sich nicht für Technik interessieren, einen informativen Einblick hinter die Kulissen.

BUND-Kindergruppe Uelzen lädt ein

Nach dem erfolgreichen Auftakt im vorigen Jahr lädt die BUND Kreisgruppe Uelzen auch in dieser Saison wieder sehr herzlich kleine Entdecker zum „Abenteuer Natur“ ein. Die Termine für die Kindergruppe sind nun festgelegt, los geht es am Sonntag 14. April, wie immer von 14 bis 16 Uhr rund um die Woltersburger Mühle. Beim ersten Treffen sollen gemeinsam Frühjahrsblüten erkundet werden.

Anschließend ist dann immer an einem Sonntag im Monat zur Entdeckertour geladen, der zweite Termin ist der 26. Mai. Ein besonderes Angebot ist für den 16. Juni geplant: Die BUND-Kindergruppe wird am Geo-Tag der Artenvielfalt teilnehmen.

Naturbegeisterte in ganz Deutschland und in den Nachbarländern werden an diesem Tag 24 Stunden lang in einem selbst festgelegten Gebiet möglichst viele Tier- und Pflanzenarten entdecken. Für diese Aktion werden Fachleute des BUND den Kindern zur Seite stehen.

Am 14. Juli wechselt die Kindergruppe ihr Domizil: An diesem Tag soll der Schlosspark in Holdenstedt unsicher gemacht werden, eine Aktion im Rahmen des „Ferienspaß“-Angebotes.

Der Förster und Fledermauskenner Martin Groffmann wird mit Kindern und Eltern am Abend des 3. August (Achtung Sonnabend!) Fledermäuse rund um die Woltersburger Mühle beobachten. Dank moderner Technik werden die geheimnisvollen nächtlichen Jäger auch zu hören sein.

Beim letzten Termin, dem 15. September, geht es aufs Wasser: Alle Kinder sind zu einer Kanutour eingeladen und dürfen auf der Wipperau paddeln gehen.

Mit Gummistiefeln und Lupendose, mit Kescher und selbst gebastelten „Insektenstaubsaugern“ soll unsereTier- und Pflanzenwelt erforscht werden. Möglich wird dies dank einer Gruppe ehrenamtlicher Helfer, die ihre pädagogische Ausbildung in den Dienst von Natur und Umwelt stellen möchten. Unter Anleitung von jeweils zwei Betreuern werden die Kinder spielerisch erkunden, welche Tiere und Pflanzen in unserer Region zuhause sind. Ob es um den Lebensraum vom Flohkrebs geht, um den Alltag von Regenwurm und Kellerassel oder um die Frage, warum die Eiche im Herbst ihre Blätter verliert - wohl kaum etwas ist spannender, als die kleinen und großen Geheimnisse der Natur vor der eigenen Haustür zu lüften.

Anmeldungen sind möglich unter Tel. 0581 / 97 39 20 70 oder bund-uelzen@t-online.de, Stichwort „Kindergruppe“.

Gerdauer Narren sind los

Gerdau. Die Jugendabteilung des MTV Gerdau lud am Sonntag, den 10.02.2013 zum Kinderfasching ins Gasthaus Wellmann ein und viele Kinder waren in Begleitung ihrer Eltern, Großeltern, Bekannten und Verwandten gekommen. Der stellvertretende Vorsitzende Jürgen Denecke und Wolfgang Sperling als Vertreter des Festausschusses begrüßten über 150 Gäste auf dem Saal und sorgten für ein buntes Rahmenprogramm mit vielen Spielen und Wettbewerben bei denen es um Schnelligkeit oder Geschicklichkeit ging und es Süßigkeiten zu gewinnen galt. So viele Gäste durfte der MTV wohl zum Kinderfasching noch nie begrüßen. Der Saal voller Narren tobte. Bei der ”Reise nach Jerusalem” gewann Milena Balzereit aus Gerdau den 1. Platz und bekam hierfür eine Gold-Medaille überreicht. Beim Tauziehen wurden alle Kräfte noch einmal vereint und niemand wollte sich geschlagen geben und sorgte wie jedes Jahr für besondere Spannung. Insgesamt war es ein riesiger Spaß für Groß und Klein. Für das leibliche Wohl war gesorgt, so dass es ein rundum gelungener bunter Nachmittag mit tollen Kostümen, viel Unterhaltung und lachender Kinder war. Zum Abschluss gab Heidi noch eine Runde Eis für alle Kinder aus. Herzlichen Dank geht an Heidi und ihre Crew für die freundliche Bedienung und an alle großen und kleinen Gäste, die für sensationelle Stimmung gesorgt haben. Der MTV freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Frühjahrsbörse in der Grundschule Suderburg

Wann:
am Samstag den 9. März
von 13.30 bis 16.00 Uhr

Anmeldung zur Standvergabe und weiter Informationen unter folgender Rufnummer
05826/7338

Sylvana Bennefeld

Gewinnen Sie in diesem Monat einen Gutschein für die Firma Dehrmann

8 x TRUMPF
in der Samtgemeinde
Suderburg

Wir leben hier und stehen stets für:
Fachkompetenz, gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, Zuverlässigkeit, Freundlichkeit, Qualität, Service und Kulanz!

Liebe Leserinnen und Leser

Ab sofort haben Sie wieder Monat für Monat die Chance, einen Gutschein über 119,- € zu gewinnen, der bei dem Unternehmen eingelöst werden kann, das im Mittelteil der jeweiligen Ausgabe der ZEITUNG vorgestellt wird. Zur Verfügung stellt diesen Gutschein DIE ZEITUNG.

Und so geht es:

Füllen Sie den nebenstehenden Spielschein aus, beantworten die gestellte Frage und werfen den Spielschein in eine der aufgestellten Losboxen, die bei folgenden Unternehmen zu finden sind:

Dreilingen:
Kfz-Werkstatt Thomas Schröder

Gerdau:
Schlachterei Meyer, Gerdau

Suderburg:
EMS Elvira Müller
Christels Papierladen
Gimo Mode & Textil

Sie können den Abschnitt auch **per Post** senden an die:
Redaktion Die Zeitung
Burgstraße 20, 29556 Suderburg

oder **per eMail** an:
trumpf@DieZeitung4you.de

Letzter Abgabetermin für diese Ausgabe ist der 20. März 2013

Danach heißt es: Daumen drücken! Es entscheidet das Los und der Gewinner/die Gewinnerin wird informiert.

Viel Glück wünschen die beteiligten Firmen und die Redaktion.

Spielschein

Es wird versichert das die Spielscheine nach der Verlosung umgehend vernichtet und die persönlichen Daten nicht gesammelt, ausgewertet oder weitergegeben werden!

Gewinnfrage: Lösung:

Womit versiegelt die Waschanlage der Firma Dehrmann die Fahrzeugoberfläche?

Absender:

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Für die Benachrichtigung bitte angeben:

Telefon oder eMail: _____

Der Gewinner des letzten Gewinnspiel, des Gutscheines für „Kfz-Schröder aus Dreilingen“ war Tom Darius Zeidler aus Holxen. Der Gewinner wurde bei Christels gezogen. Die richtige Antwort lautete „Hybrid- und Elektrofahrzeuge“. **Herzlichen Glückwunsch!**

8 x TRUMP in der Samtgemeinde Suderbu

Anzeige

DEHRMANN
· Autohaus · Tank-Station ·
Suderburg · Telefon (0 58 26) 75 27

Machen Sie Ihr Auto fit für den F

Moderne Autowäsche mit ShineTecs® bei Dehrmann in

Vor dem Durchstarten im Frühling sollte das Auto von den Spuren des Winters befreit werden. Wer sein Fahrzeug regelmäßig pflegt, sichert dessen Wiederverkaufswert auch auf Dauer.

Was jedes Auto jetzt ganz dringend benötigt, ist eine ordentliche Wäsche. Der lange Winter hat für viel Dreck gesorgt, vor allem das Streusalz greift den Wagen an und muss entfernt werden. Deshalb sollten Sie, auch wenn Sie sonst sparsam mit der Autowäsche sind, auf die Unterbodenwäsche und Wachs nicht verzichten.

So funktioniert bei uns eine perfekte Fahrzeugpflege:

- Die *Schaumvorwäsche* löst Schmutz auch an schwer zugänglichen Stellen an und bereitet den Lack für eine gründliche Pflegebehandlung vor.
- Die anschließende *Hochdruckvorwäsche* entfernt auf sanfte und doch effektive Art gröbere Verschmutzungen und verhindert das Schmutzpartikel den Lack zerkratzen.
- Mit der *Unterbodenwäsche* entfernen wir feuchtigkeitsspeichernde und damit korrosionsfördernde Schmutzablagerungen am Unterboden Ihres Fahrzeuges.
- Unsere *Maschinenwäsche* arbeitet mit SofTecs® und schont so Ihren Lack optimal. Herkömmliches PE-Bürstenmaterial hinterlässt einen feinen Abrieb auf Fahrzeuglacken, es entsteht dadurch ein leichter, sichtbarer Grauschleier. Mit SofTecs® behält der Lack auch nach unzähligen Wäschen seinen Glanz, denn SofTecs® hinterlässt keinerlei Spuren.
- Für einen intensiven Glanz und optimalen Schutz empfehlen wir Ihnen unsere ShineTecs® *Glanzkonservierung* (Lackschutz mit Repair-Effekt). Als erste Waschanlage im Landkreis Uelzen können wir Ihnen ShineTecs® anbieten, ein gänzlich neues Glanz- und Schutzprodukt oberhalb der bisherigen Premium-Waschprogramme. Durch eine patentierte Acrylionic-Formel, besser als Wachs, wird die Fahrzeugoberfläche mit einem Schutzfilm versiegelt. Mikroskopisch kleine Unebenheiten in der Oberfläche des Autolackes werden aufgefüllt,

EDEKA

Janszikowsky
Bahnhofstraße 41, 29556 Suderburg
Telefon (0 58 26) 71 59

Der Frischemarkt mit Postagentur u. Lotto-Annahme

Am 12. April: Late-Night-Shopping

Diverse Schlemmereien und Probierstände in Ihrem EDEKA-Markt Janszikowsky

Lassen Sie sich überraschen und machen Sie sich mit uns einen entspannten Abend!

Christel's
Schreiben, Spielen, Lesen . . .

Ulla Köllmann
Hauptstr. 14
29556 Suderburg
05826/958660
christels-schreibwaren@web.de

Angebot im März:
Konfirmationskarten
ab
0,50 €

Physio Aktiv
Gesundheits- & Rehazentren

Jetzt ist der richtige *Moment!*

- Für mehr Schmerzfreiheit
- Für mehr Vitalität!
- Für mehr Lebensqualität
- Für mehr Wohlbefinden

Kommen Sie zu einem kostenlosen Probetraining!

Physio Aktiv Suderburg
Bernd Lindenau - Physiotherapeut
Bahnhofstraße 48, 29556 Suderburg
Telefon + Fax (0 58 26) 2 82 · info@physio-aktiv-suderburg.de

Wir leben hier und stehen stets für:
Fachkompetenz, gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, Zuverlässigkeit, Freundlichkeit, Qualität, Service und Kulanz!

Frühling - das Salz muß runter...

Suderburg

die Schutzschicht härtet aus und es entsteht eine hohe Glanzwirkung. Der Lack wird wirksam vor aggressiven Umwelteinflüssen wie etwa UV-Strahlung, saurem Regen oder auch Streusalz geschützt.
Die Schutzschicht wird mit jeder neuen ShineTecs®-Anwendung verstärkt.

- Bei *hartnäckigen Verschmutzungen*, Insekten und Bremsstaub empfehlen wir Ihnen zusätzlich eine Vorbehandlung dieser Partien mit unserem Vorsprühgerät und dem Hochdruckreiniger.
Der Hochdruckreiniger eignet sich auch hervorragend zum Reinigen der Radkästen.

Ausgezeichnet!

DEHRMANN · Autohaus · Tank-Station ·

Höchste Qualitätsleistung beim Bosch Car Service DEHRMANN in Suderburg

Höchste Qualität wird beim Autohaus DEHRMANN in Suderburg geleistet. Dies bestätigt ein anonymer Werkstatttest, der im Auftrag der Robert Bosch GmbH durch ein unabhängiges Prüfunternehmen beim Bosch Car Service DEHRMANN vorgenommen wurde.
Ein mit verschiedenen Fehlern präpariertes Auto wurde dabei ganz normal zur Inspektion beim Autohaus DEHRMANN abgegeben. Anschließend wurden die dabei erfolgten Abläufe, von der Termineinhaltung bis zur Preisgestaltung, und vor allem die professionelle Erkennung und Beseitigung der eingebauten Fehler bewertet.
Von 100 möglichen Punkten erreichte der Bosch Car Service DEHRMANN die hervorragende Wertung von 98 Punkten.
Damit gehört dieses Autohaus mit zu den qualitativ besten Betrieben der weltweit vertretenen Bosch Service-Organisation.
Die Systemzentrale von Bosch gratulierte dem Betrieb mit einem Glückwunschschreiben und einer entsprechenden Urkunde zu diesem hervor-ragenden Ergebnis.

Fachhandel & Floristik
Schlüsseldienst
EMS Elvira Müller
Hauptstr. 51, 29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 73 61, Fax 73 62

www.suderburg-online.de

GIMO MODE & TEXTIL
Bahnhofstr. 48
Tel. 05826 / 239
Suderburg
Fit in den Frühling
Sportbekleidung im Angebot!
Seit 1. März 2013 haben wir neue Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9.00 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen
Sa. 9.00 bis 12.30 Uhr

Kaffee Hof
Frühstück & mehr...
- Frühstück von „klein" bis „maxi"
- Kuchen und Torten
- Warme Speisen (auch außer Haus)
- Alles HAUSGEMACHT
- Honig und kleine Geschenkartikel

4-Gänge-**Ostermenü** - Bitte Voranmeldung
Trotz Baustelle ganzjährig erreichbar!
Jetzt auch wieder: Durchgehend warme Küche!
Öffnungszeiten: **Di.–So. 9–18.00 Uhr** u. n. Voranmeldung, Montag Ruhetag
Kaffee Hof · Familie Lindloff
Hauptstraße 25 · 29556 Suderburg · Telefon (0 58 26) 21 85 50, Fax 21 85 51

Floristische Ideen zur Konfirmation
Wir wünschen Ihnen schöne Ostern!
Bahnhofstr. 3 · Suderburg
Tel.+Fax (0 58 26) 95 83 13
Augenschmaus & Gaumenfreuden
GESCHMACKVOLL
Öffnungszeiten:
Mo.–Sa. 8.30–12.30 Uhr
Di.–Fr. 14.30–18.30 Uhr
Montagnachmittag geschlossen

SOMMERBAD STADENSEN

Jahreshauptversammlung

der Stadensener Badbetreiber

Einmal jährlich legen Vorstandsmitglieder Rechenschaft ab über die Tätigkeiten und Ereignisse des vergangenen Jahres, so geschehen auch bei der Interessengemeinschaft Sommerbad Stadensen e. V.

Im Schützenhaus Kallenbrock begrüßte der erste Vorsitzende Dr. Rainer Altmann die interessierten Mitglieder und etliche Gäste, darunter den Samtgemeindebürgermeister der Samtgemeinde Aue Herrn Harald Benecke sowie Vertreter der ASW (Betreiberverein des Schwimmbades in Wieren). Für die Gemeinde Suderburg verfolgte Bürgermeister Hans-Hermann Hoff aufmerksam die Berichte. Damit hat jetzt bereits zum zweiten Mal ein Politiker aus der Gemeinde Suderburg teilgenommen. In seinem Grußwort teilte er mit, dass eine Entscheidung über das Badeticket für die Kinder der Gemeinde Suderburg noch nicht gefallen sei, er das aber befürworten werde. Auch bedankte er sich für die Teilnahme der ISO-Mitglieder an der Bürgereinweihung des neuen Radweges zur B4.

Bevor die Vorstandsmitglieder Ihre Berichte vortragen konnten, standen noch einige Ehrungen an. Jedes Jahr werden Personen ausgezeichnet, die sich über die Jahre besonders stark für die Belange der ISO engagiert haben. Über eine Namensplakette auf der Ehrentafel im Bad können sich freuen: Gertrud Müller, Waltraut Borrmann, Rita Schulz, Rolf Gödecke Thomas Schulz und Susanne Leske.

Dann folgte der Rückblick auf das Jahr 2012. Zunächst gab Dr. Altmann einen kurzen Überblick über den Verlauf der vergangenen Saison, die harmonisch und wie immer arbeitsintensiv verlaufen ist, aber trotzdem viel Spaß und Freude bereitet hat. Beisitzer Klaus Wiese berichtete über die diversen im Schwimmbad ausgeführten Arbeiten des Bauausschusses, der zweite Vorsitzende Andy Hähnchen über die vielen Veranstaltungen.

Bevor Kassenwart Michael Müller Kassenbericht 2012 und Wirtschaftsplan 2013 gekonnt erläuterte, ging er mit eindringlichen Worten auf den wenige Tage zuvor erschienen Pressebericht mit der Überschrift „Bad auf der Kippe“ ein. Immer mehr in den Fokus rückt die Frage, wie der Betrieb des Sommerbades weiterhin gewährleistet werden kann. Zum dritten Mal in Folge hat das Wirtschaftsjahr der ISO mit einem Verlust abgeschlossen. Durch die Veranstaltungen werden zwar erhebliche Einnahmen erwirtschaftet, diese können aber nicht die drastischen Kostensteigerungen, insbesondere für Heizung und Energie abfedern. Vielen Badnutzern aus Stadensen und Umgebung scheint nicht bewusst zu sein, dass das Bad durch den Trägerverein ISO privat betrieben und bewirtschaftet wird. Wenn die Pforten des Bades in einigen Jahren aufgrund mangelnder Finanzierung geschlossen bleiben, wird das für immer so sein. Jedem sollte klar sein, dass in der heutigen Zeit bei der schlechten Finanzlage der kommunalen Kassen kein Bad mehr neu oder wieder eröffnet wird! Damit geht nicht nur die Bademöglichkeit verloren, sondern ein ganz wichtiger Teil der sozialen Infrastruktur in Stadensen. Deshalb forderte er alle Anwesenden auf, das Bad und die ISO nach außen zu vertreten, Werbung zu betreiben und neue Mitglieder zu gewinnen. Das Motto der ISO war über die Jahre „Gemeinsam sind wir stark“ und darauf müssen sich alle wieder besinnen.

Nach der anschließenden Aussprache war der Bericht über die Kassenprüfung an der Reihe. Kassenprüferin R. Schenck bescheinigte dem Kassenwart hohe Kompetenz bei der Führung der Vereinskasse und bedankte sich für die geleistete Arbeit. Die präzise Prüfung ergab keinerlei Beanstandungen und so wurden Kassenwart und Gesamtvorstand von der Versammlung einstimmig entlastet. Nachfolger für die ausscheidende Rita Schenck ist Justus Eggeling.

Vorstandsmitglied Marita Bombeck berichtete zum Tagesordnungspunkt „Eintrittspreise für volljährige Kinder“. An den Vorstand ist die Frage herangetragen worden, ob man für volljährige Kinder, die sich noch in Ausbildung (Schule, Beruf, Studium) befinden, einen ermäßigten Tarif gewähren kann. Über die Eintrittspreisgestaltung darf jedoch nicht der Vorstand allein entscheiden, vielmehr muss hierüber die Mitgliederversammlung beschließen. Seitens des Vorstandes wurde vorgeschlagen, diese Kinder in eine Familiendauerkarte mit einzubeziehen, wenn beide Elternteile Mitglied in der ISO sind bzw. bei Alleinerziehenden ein Elternteil und damit Beitragszahler. Diese Regelung soll nur für Dauerkarten und nicht für Einzelkarten gelten, Kriterium für Altersgrenze ist der Kindergeldbezug. Die Vergünstigung kann nur auf Nachfrage und ggf. Nachweis erfolgen. Dem Vorschlag wurde ohne Gegenstimmen stattgegeben.

Doch nicht nur der Vorstand, auch einige Mitglieder haben sich Gedanken über die künftige Finanzierung des Bades gemacht. So war im Januar beim ersten Vorsitzenden ein Antrag auf Erhöhung der Mitgliederbeiträge von 36,- € auf 40,- € eingegangen. Nach kurzer Diskussion wurde diese Erhöhung bei einigen wenigen Gegenstimmen beschlossen.

In seinem abschließenden Schlusswort appellierte Dr. Altmann noch einmal an alle, den Gedanken der ISO weiter zu tragen und so für den Fortbestand des Sommerbades Sorge zu tragen.

Training zahlte sich aus:

8 Bezirksmeistertitel gehen nach Stadensen

Mit insgesamt 18 Einzelstartern und 6 Mannschaften (jeweils 4 bzw. 5 Schwimmer) nahm die DLRG-Ortsgruppe Stadensen e. V. Anfang Februar an den Bezirksmeisterschaften der Rettungsschwimmer in Bad Fallingbostel teil. Dank ihres konsequenten Trainings haben die DLRGler aus Stadensen wieder gute Ergebnisse eingeschwommen. Bei den Einzelwettbewerben konnten die Stadensener 6 Bezirksmeistertitel erringen, bei den Mannschaftswettbewerben holten sie zwei Siegertitel. Die Bezirksmeister aus Stadensen im Juniorenbereich sind Laura Dittmer (AK offen w) und Torben Jäkel (AK offen m), bei den Senioren heißen die Erstplatzierten Ihrer jeweiligen Altersklasse Nina Both, Heiko Beckert, Elke Heißenbüttel und Susanne Leske. Beachtlich sind auch die Leistungen von Pia Both (AK 10 w), Maximilian Kiehne (AK 10 m) und Maria Kiehne (AK 12 w), die in einem starken Teilnehmerfeld jeweils den dritten Platz erreichten.

Aufgrund der Platzierungen werden die Stadensener an den in Kürze in Celle stattfindenden Landesmeisterschafen mit etlichen Einzelstartern und mehreren Mannschaften teilnehmen. Bis dahin trainiert die Wettkampfgruppe weiterhin zwei Mal wöchentlich im Hallenbad Uelzen.

Möglich sind diese herausragenden Leistungen nur durch den unermüdlichen Einsatz von Vorstand und Trainern. Ehrenamtlich stehen sie Woche für Woche am Beckenrand oder gehen mit den Kleinen gemeinsam ins Wasser. Auch in den Schulferien findet das Training statt, die Wettkampfteilnehmer trainieren zur gezielten Vorbereitung in der Wintersaison zusätzlich sonnabends. Auch die sonstige Vereinsarbeit und Organisation der Veranstaltungen fordert hohen persönlichen und zeitlichen Einsatz. Ein herzliches Danke schön von dieser Stelle an alle Beteiligten.

Frühlingsputz & Pflegearbeiten

in der Böddenstedter Natur.

Am letzten Samstag war wieder ehrenamtlicher Arbeitseinsatz angesagt.

Morgens um 8 Uhr trafen sich 36 Bürger mit Arbeitsgeräten am Dorfgemeinschaftshaus.

Otfried Dreyer hatte wieder verschiedene Trupps eingeteilt, die unterschiedliche Aufgaben erledigten. So wurde das Ehrenmal gesäubert, auf dem Waldfriedhof große Bäume mit professioneller Hilfe und einer Hebebühne entfernt, Bänke aufgestellt und Strauchschnitt abgefahren. Verschiedenen Wege die auch als beliebte Wanderwege rund um Böddenstedt genutzt werden konnten mit etlichen Fudern Mineralgemisch ausgebessert werden. Am Hamerstorfer Weg waren in diesem Jahr wieder die Kopfweiden dran. In früheren Jahrhunderten wurden diese aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten angepflanzt bzw. gesteckt. um Ruten für die Korbflechterei, zur Herstellung von Weidezäunen, zur Fertigung von Gerätestielen oder für das Flechtwerk im Fachwerkbau zu gewinnen, wurden sie in regelmäßigen Abständen „“geschneitelt“ oder „geköpft“, daher die Bezeichnung Kopfweide.

Je nach Verwendung der Ruten wurden sie nach 1-5 Jahren geschnitten, und zwar immer wieder am Kopf. So entstand über Jahre der typische Habitus der Kopfweiden mit einem dicken knorrigen Stamm und dem besenartigen Wuchs der Krone. Durch das weiche Holz

der Weidenbäume entstanden an den Schnittstellen leicht Fäulnisherde, die zu Hohlräumen

führten. So sind die Kopfweiden zu einem wichtigen Lebensraum insbesondere für solche Insekten, Vogel – und Säugetierarten geworden, die in Hohlräumen Nahrung und Unterschlupf finden .Auch aus Sicht des Landschaftsschutzes tragen dies skurrilen Bäume zur Vielfalt des Landschaftsbildes bei. Die Böddenstedter Dorfgemeinschaft möchte dieses alte Kulturgut für die unzähligen Kleinlebewesen weiterhin erhalten und damit die Bäume nicht auseinander brechen müssen sie alle 2-3 Jahre geköpft werden. Die Ratsmitglieder Christine Kohnke, Stefan Appelt und stellvertretender Bürgermeister von Suderburg Hans-Jürgen Drögemüller sind froh, das sich immer wieder auch neue Bürger für das Golddorf arrangieren. Bei einem deftigen Mittagessen wurden weitere Pläne geschmiedet.

DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen gGmbH

Wir sind für Sie da!

Unsere Leistungen:

- Grundpflege (Pflegeversicherung, Sozialamt oder Selbstzahler)
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Haushaltshilfe
- Hausnotruf
- Menü Service

Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gern, telefonisch oder persönlich, auch in Ihrer häuslichen Umgebung!

Zentrale Rufnummer 0581 903232

Kreis-Jugendfeuerwehr Schwimmturnier

Beim Schwimmturnier bewiesen wir wieder das wir uns mit dem Element Wasser bestens auskennen. 6 Schwimmer gingen für jede Mannschaft an den Start. Nachdem Durchschnittsalter wurden alle 22

Mannschaften in 3 Altersklassen eingeteilt. In diesem Jahr wurden die Schwimmer im Brust, Kraul, Freistil, mit Ball und Brett-schwimmen gefordert. Jeder Schwimmer musste 50 m in seiner Disziplin absolvieren. Als Herausforderung wurde auch in diesem Jahr wieder ein Arschbombenwettbewerbe angeboten. Der Kamerad Kevin aus der JF Eimke schaffte es in das Stechen, konnten aber nicht gegen die Konkurrenz bestehen. Dabei sein ist alles. Nach 2 Stunden im Badue wurde die Siegerehrung mit Spannung erwartet. In der Altersgruppe 2 (13,5 – 14,5 Jahre) siegte die JF Eimke mit 6.13 Minuten, die JF Suderburg 2 errang Platz 3 und die JF Suderburg 1 belegte den 6. Platz. Somit lieferten sich alle teilnehmenden Jugendfeuerwehren der Samtgemeinde Suderburg in gleichen Altersklasse ein Wettkampf.

Generations-Volleyballturnier

Die Jugendfeuerwehr Eimke hatte alle Feuerwehren der Gemeinde Eimke sowie die Eltern zu einem Volleyballturnier in die Turnhalle in Gerdau eingeladen. Dieser sportlichen Herausforderung stellten sich insgesamt 7 Mannschaften. Eine Elternmannschaft, sowie die Feuerwehr Eimke mit 1 Mannschaft und die Feuerwehr Ellerndorf sogar mit 2 Mannschaften kämpften gegen 3 Jugendfeuerwehr-mannschaften. Jedes Spiel dauerte 10 Minuten. Es wurde um jeden Ball gekämpft. Am Ende erhielt jede Mannschaft eine Urkunde. Alle waren sich einig so ein Turnier sollte unbedingt nächstes Jahr wieder stattfinden. Am Ende siegte die Feuerwehr Ellerndorf 2 vor der Feuerwehr Ellerndorf 1, danach folgte die Feuerwehr Eimke, JF Eimke 1, Eltern, JF Eimke III und JF Eimke 2.

Ihre Meinung . . .

Verantwortlich für den Inhalt ist ausschließlich der Unterzeichner.

Parkplätz in Suderburg, auf denen nur noch für 2 Stunden und mit Parkscheibe geparkt werden darf

Die Ausschreibung für den zweiten Bauabschnitt der Hauptstraße in Suderburg war noch gar nicht abgeschlossen geschweige denn war mit den Arbeiten begonnen worden, da wurden schon die ersten verkehrsregelnden Maßnahmen getroffen. Auf den wenigen noch verbliebenen Parkplätzen in der Karl-Hillmer-Straße ist ab sofort Parken nur noch mit Parkscheibe und für die Dauer von zwei Stunden erlaubt. Ausnahmen von dieser Regelung gibt keine, weder am Wochenende, an Feiertagen und schon gar nicht nachts.

Ich als direkt betroffene Grundstücksanliegerin war doch ein wenig erstaunt, als ich Abends nach Hause kam und diese Schilder (jeder der drei Parkplätze hat übrigens ein eigenes erhalten!!!) dort fest im Boden verankert standen. Für uns wurde dieser Vorgang noch am gleichen Abend Thema, als unser Besuch mir die Frage stellte, ob er jetzt wirklich nur zwei Stunden bleiben dürfe.

Eine Nachfrage beim Bürgermeister Hans-Hermann Hoff blieb zunächst ergebnislos, da ihm der Vorgang gar nicht bekannt war, und ebenso wenig seinen Ratskollegen, wie sich herausstellte. Inzwischen habe ich von ihm die Mitteilung erhalten, dass die Maßnahme bereits im Hinblick auf die kommenden Straßenbauarbeiten an der Hauptstraße erfolgt ist. Damit soll sichergestellt werden, dass die Patienten der Arztpraxis Böttcher eine Parkmöglichkeit haben.

Schön, jetzt weiß ich zwar Bescheid, stelle mir aber dafür eine Menge Fragen. Wurde nicht auf der kürzlich abgehaltenen Informationsveranstaltung darauf hingewiesen, dass man aus den Fehlern des letzten Jahres gelernt hätte, die Bürger mit ins Boot nehmen und eine verbesserte Informationspolitik wolle? Warum wurde ich als Anwohnerin zum wiederholten Male vor vollendete Tatsachen gestellt? Erfreulicherweise stehen die Schilder dieses Mal nicht ungefragt auf meinem Grundstück. Warum ist diese Maßnahme schon jetzt durchgeführt worden, die Arbeiten beginnen doch erst im April und an der Hardaubrücke im Bereich der Burgstraße? Wer überwacht das Ganze, die Polizei, werden Verwaltungsmitarbeiter damit beauftragt oder gar neue Arbeitsplätze geschaffen? Ist diese ganze Sache noch im Rahmen eines angemessenen Verwaltungshandelns? Ach ja, und wer informiert die Patienten der Arztpraxis Böttcher darüber, dass sie sich jetzt schon daran gewöhnen sollen, in der Karl-Hillmer-Str. zu parken und der Arztbesuch auf keinen Fall länger als zwei Stunden dauern darf?

Schilda lässt grüßen!

Susanne Leske

Das hält keiner mehr aus!

Seit langer Zeit verfolge ich gewollt und ungewollt die Beiträge des Herrn Borvin Wulf in der örtlichen Presse und man hält es nicht mehr aus, diese ständigen Meinungsäußerungen zu allem und jedem Thema, ob regional oder überregional. Herr Wulf wird nicht müde uns an seiner „ach so überzeugten Meinung“ teilhaben zu lassen.

Letztlich die Diskussion über das am 18.01.2013 ausgesprochene Hausverbot von Herrn Luther während der Wahlveranstaltung der Grünen in Suderburg in seinem Restaurant „ Carpe Diem „.

Allerdings ist das ausgesprochene Hausverbotes während einer Öffentlichen Wahlveranstaltung durch Herrn Luther nicht gerechtfertigt und widerspricht dem demokratischen Grundrecht. Außerdem hätte ich Herrn Luther als WSL-Ratsherrn etwas mehr Fingerspitzengefühl zugetraut.

Doch nun gleich wieder ein Leserbrief: Sättigungsbeilage und eine Stellungnahme: Das ist kalter Krieg.

Herr Wulf, ihre Art von englischem oder schwarzem Humor wie Sie ihn nennen, geht mitunter viel zu weit. Da muss man sich nicht wundern, wenn dann die von Ihnen genannten Personen auch mal überreagieren.

In ihrem Artikel „Das ist kalter Krieg“ schreiben Sie, ich zitiere, 1981 erhielt ich lebenslanges Einreise und Aufenthaltsverbot seitens der Staatsorgane der ehemaligen DDR. Da frag ich mich, warum wohl? Fragt man Google, erhält man Berichte wie zum Beispiel im Hamburger Abendblatt vom 12.06.2009. Enthalten diese doch Wahrheiten? Wenn ja, ist es doch Augenscheinlich warum Sie so etwas schreiben.

Sie beleidigen in meinen Augen die Bewohner der Bundesrepublik Deutschland, wenn Sie eine Äußerung wie; ich zitiere: Würde sie noch existieren, d.h. hätte sich die BRD die DDR 1989/90 nicht“ einverleibt“, äußern.

Ich jedenfalls empfinde das als beleidigend und kann so eine Äußerung in keinster Weise nachvollziehen. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich die DDR nicht einverleibt, sondern der sozialistische Arbeiter- und Bauenstaat war nicht mehr lebensfähig und was zusammen gehörte ist wieder zusammen gewachsen, dass war letztlich der Wille der Bevölkerung. Diese hat in der ehemaligen DDR mit ihren Demonstrationen großen Mut bewiesen und muss sich durch Ihre Unterstellung nicht beleidigen lassen.

Kann es sein, dass Ihr extrem linkes Gedankengut und Ihre ausgesprochen abgehobene Ausdrucksweise keine normale Artikulation mehr zu lassen?

Einige Ihrer Artikel und Leserbriefe sind selbst mit einem Duden und div. Fachliteratur nur schwer zu entziffern. Wenn Sie sich schon zu allem und jedem Thema äußern müssen, wäre es schön, wenn es auch jeder verstehen könnte, das würde die Angelegenheiten deutlich verbessern. Glauben Sie mir, es ist wesentlich angenehmer wenn man sich mit seinen Mitmenschen auf Augenhöhe unterhält.

Von daher kann ich die Äußerung bei der Suderburger Bauernrechnung von unserem Dorfpastor Herrn Dittmer, wie Sie Ihn nennen, es sind unnötig viele Bäume für böse und überflüssige Leserbriefe gefällt worden, gut verstehen.

Wie Sie selber schreiben haben wir alle das Grundrecht auf frei Meinungsäußerung, die habe ich mir hiermit genommen!

Michael Gaede

SoVD Ortsverband Gerdau

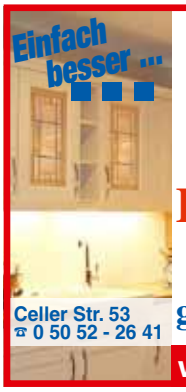
Gerdau Am 16.02.13 fand im Gasthaus Wellmann die Jahreshauptversammlung des SoVD Gerdau statt. Die 1. Vorsitzende Bärbel Hasenbein berichtete über die Aktivitäten aus dem vergangenen Jahr und begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste sowie vom SoVD Kreisvorstand Lisa Lanz, die die Grüße vom Kreisverband überbrachte. Der Gerdauer Bürgermeister Otto Schröder würdigte die Arbeit des SoVD als eine wichtige Stütze in der Gemeinde. Weiterhin wünschte er dem Ortsverband alles Gute für das Jahr 2013. Das Protokoll vom Jahr 2012 wurde von Reimund Matschek vorgelesen und einstimmig genehmigt. Der Kassenbericht wurde von Annnegret Contermann erläutert und von den Revisoren durch eine korrekt geführte Kasse bestätigt. Wolfgang Sperling beantragte daraufhin die Entlastung der Schatzmeisterin und den Vorstand. Dieser wurde einstimmig entlastet. Geehrt wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft Christa Kinder, für 10 Jahre Christiane Drews, Ulrich Martens, Familie Kostrzewa mit Marion, Jenny und Carsten. Zu den gemachten Tagesreisen im Jahr 2012 gab es von der 1. Vorsitzenden Bärbel Hasenbein noch eine positive Nachlese. Mit einem gemeinsamen Essen endete die Versammlung.

Reimund Matschek

WIR RICHTEN ES EIN
OBJEKTEINRICHTUNGEN
RAUMKONZEPTE
MÖBEL
FENSTER UND TÜREN
nts-tischlerei.de
TEL 05822 94170
NTS TISCHLEREI LINDEN

Jahreshauptversammlung DLRG-Ortsgruppe Stadensen e. V.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der DLRG-Ortsgruppe Stadensen findet am Samstag, den 9.3.2013 um 19.00 Uhr im Schützenhaus in Kallenbrock statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Neben den verschiedenen Berichten des Vorstandes steht in diesem Jahr die Neuwahl des gesamten Vorstandes auf der Tagesordnung, außerdem einige Ehrungen. Der Vorstand rechnet wieder mit einer sehr hohen Beteiligung, wie bei allen Veranstaltungen der DLRG Stadensen und weist ausdrücklich darauf hin, dass die Versammlung in diesem Jahr an einem Samstag stattfindet und nicht wie in den letzten Jahren am Freitag.



die küche Hermannsburg
Bestens aufgehoben in Sachen Küchen!
günstig, komplett und perfekt!!!
www.diekueche-hermannsburg.de

Sagenhafte Handwerkskunst erleben

Saisonauftkt im Museumsdorf: Weben, Schmieden und Buttern

„Meine Tage sind schneller dahingeflogen, als ein Weberschiffchen und sind vergangen ohne Hoffnung." Schon in der Bibel wird das uralte Handwerk des Webens erwähnt. Im Buch Hiob (7,6) finden wir sogar den Hinweis darauf, dass zu seiner Entstehungszeit mehrere Jahrhunderte vor Christus das Weberschiffchen längst erfunden war.

Die Weberei war zu diesem Zeitpunkt schon sehr lange bekannt, sie zählt zu den ältesten Handwerken des Menschen. Funde von Webgewichten bezeugen, dass in unserer Region bereits in der Jungsteinzeit Stoffe gewebt worden sind. Im Laufe der Zeit hat dieses alte Handwerk auch in der Welt der Mythen und Märchen Einzug gehalten, man denke nur an das Märchen von „Spindel, Weberschiffchen und Nadel". Überhaupt erzählen viele Märchen von der uralten Kunst des Spinnens, des Webens und der Schneiderei. Und sie erzählen auch von der Wertschätzung, die diesen Tätigkeiten Jahrhunderte lang entgegen gebracht wurde – das Rumpelstilzchen konnte ja sogar Stroh zu Gold spinnen.

Zum Saisonauftakt am Sonnabend, den 17. März von 10.30 Uhr bis 17.30 Uhr soll im Museumsdorf Hösseringen gezeigt werden, wie aktuell es auch heute noch ist: „Das Weben ist ein modernes Handwerk, welches nach wie vor ausgebildet wird. Die Technik hat sich natürlich verändert, aber die Grundlagen des Webens sind bis heute die gleichen geblieben", erläutert Webmeisterin Uschi Schwierske.

Außerdem wird der Schmied in der Schmiedewerkstatt sein traditionelles Handwerk zeigen und auch das Sägegatter aus der Zeit um 1925 ist in Betrieb. In der Ausstellung „Kuh - Milch - Geschichten" können Kinder „Buttern wie früher".

Weitere Infos: Museumsdorf Hösseringen, Tel. 0 58 26 | 17 74, www.museumsdorf-hoesseringen.de

Öffnungszeiten: Die. bis So. von 10.30 - 17.30 Uhr, Mo. nur an Feiertagen

Kleinanzeigen

Traumhafte Hochzeits- und Party-Location, ländlich-festlich auf gepflegtem Parkgrundstück, mit romantischem Flair bis ca. 100 Pers. von privat. Vielseitige Erfahrung, damit Ihr Fest unvergeßlich wird, kann gerne in Anspruch genommen werden. Machen Sie einen Besichtigungstermin: **Tel. 0 58 26-18 05 oder 01 71-70 82 943**

Zu vermieten Suderburg, 4-Zi-Wohnung, 125 m², Einbauküche, 485,- € incl. Nbk. (ohne Strom und Gas) **Tel. (0 58 26) 82 68**

Junge Frau mit Hund sucht 3-Zi-Wohnung oder kleines Haus im Raum Suderburg/Wrestedt zu mieten **Tel. (01 70) 87 83 259**

Einmalige Gelegenheit:
Großzügiges Baugrundstück, 1.250 m² (Baulücke i. Altbestand Suderburgs) zum fairen Preis zu verkaufen. Infos über: Marianne Hamama **Tel. (0 58 26) 13 96**

Senden Sie Ihre Berichte an: **info@DieZeitung4you.de**
Redaktionsschluß
der nächsten Ausgabe ist der *24. 3. 2013*
Erscheinung ab *28. 3. 2013*

Anzeige

Steuererklärung 2012 – Wer muss jetzt tätig werden?

Diplom-Volkswirt Axel Jäger vom Lohnsteuerhilfeverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. informiert:

Mit dem nahenden Frühjahr ist es für viele Steuerpflichtige wieder Zeit, sich mit der Einkommensteuererklärung zu befassen. Axel Jäger, Beratungsstellenleiter der Vereinigten Lohnsteuerhilfe in Ebstorf, erklärt, wer diese abgeben muss und warum sich auch eine freiwillige Steuererklärung fast immer lohnt.

Nicht nur Selbständige, auch viele Arbeitnehmer sind verpflichtet, ihr Vorjahreseinkommen gegenüber dem Finanzamt zu erklären. Rund die Hälfte aller Arbeitnehmer muss nach Jägers Erfahrungen eine Einkommensteuererklärung abgeben. Verpflichtet sind berufstätige Ehegatten, wenn sie die Lohnsteuerklassen III und V oder IV mit Faktor gewählt haben. Diese Steuerklassenkombinationen empfehlen sich für Paare mit unterschiedlich hohen Einkommen oder im Vorgriff auf Lohnersatzleistungen, um beim betreffenden Partner die Bezüge zu erhöhen. Ebenfalls zur Abgabe verpflichtet sind Steuerpflichtige, die sich auf der Lohnsteuerkarte einen Freibetrag beispielsweise für die eigene Fortbildung, Wegekosten zur Arbeit oder Kinderbetreuungskosten haben eintragen lassen. Von der Abgabepflicht befreit sind in diesem Fall nur Alleinstehende mit Arbeitseinkommen bis zu 10.200 Euro oder zusammenveranlagte Ehegatten bis zu 19.400 Euro.

Eine Steuererklärung muss ferner einreichen, wer im Jahr 2012 neben dem Arbeitslohn weitere steuerpflichtige Einkünfte von mehr als 410 € bezogen hat, beispielsweise aus der Vermietung von Immobilien. Das Gleiche gilt bei Bezug von Lohnersatzleistungen wie Elterngeld, Mutterschaftsgeld, Kurzarbeitergeld oder Arbeitslosengeld I. Diese Bezüge werden zwar steuerfrei ausgezahlt, erhöhen aber den Steuersatz für das übrige zu versteuernde Einkommen. Dieser sogenannte Progressionsvorbehalt kann zu Steuernachzahlungen führen.

Für Rentner gilt spätestens seit 2005 ohnehin, am Jahresende durchzurechnen, ob Steuerzahlungen fällig werden. Denn mindestens 50 Prozent der Altersbezüge sind seitdem steuerpflichtig. Und infolge verbesserter Kontrollen der Finanzverwaltung steigt das Entdeckungsrisiko jährlich. Bloßes „Wegducken" ist damit für die Betroffenen keine Lösung," warnt Axel Jäger.

Frist für die Abgabe der Einkommensteuererklärung 2012 ist der 31. Mai 2013. Steuerpflichtige mit einem Berater, zum Beispiel einem Lohnsteuerhilfeverein, haben Aufschub bis zum Jahresende 2013. Gerade für Arbeitnehmer kann aber auch die freiwillige Abgabe einer Steuerklärung bares Geld wert sein, bestätigt Jäger. Grund ist, dass beim Lohnsteuerabzug nur wenige Pauschalen berücksichtigt werden. Höhere Aufwendungen für Werbungskosten, Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen oder Steuerermäßigungen aus Handwerkerleistungen werden erst über eine Einkommensteuerklärung wirksam. Aber auch Günstigerprüfungen - wie bei der Abgeltungsteuer - erfolgen nur im Rahmen einer steuerlichen Veranlagung.

Für ausführliche Informationen darüber, wer zur Abgabe einer Einkommensteuererklärung verpflichtet ist und mit welchen Erstattungen oder Nachzahlungen zu rechnen ist, steht Ihnen Axel Jäger gern zur Verfügung. Axel Jäger erstellt im Rahmen einer Mitgliedschaft* die Steuererklärung, errechnet den Anspruch auf Steuererstattung, Kindergeld, Riesterzulage und Arbeitnehmersparzulage im Rahmen der Befugnis für Lohnsteuerhilfevereine. Alle Leistungen sind dabei durch einen jährlichen Mitgliedsbeitrag abgegolten, der sozial gestaffelt ist. Er hilft Ihnen gerne, werden Sie Mitglied.

* Im Rahmen einer Mitgliedschaft wird die Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. gem. § 4 Nr. 11 StBerG ausschließlich bei Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten, Versorgungsbezügen Vermietungen und Kapitalvermögen tätig.

Steuerwissen ist Geld!

Wissen, wie man Steuern spart!

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen. Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Unser Beratungsstellenleiter Axel Jäger ist gerne für Sie da!

Beratungsstelle: Koppelring 28, 29574 Ebstorf
Leiter: Axel Jäger, Diplom-Volkswirt
Tel. (0 58 22) 9 41 08 73, Axel.Jaeger@VLH.de
(kostenloses)
Info-Telefon 0800-181 76 16
info@vlh.de // www.vlh.de

VLH Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Aktuelles aus dem Seniorenzentrum Twietenhof

In den Twieten 2 · 29556 Suderburg · Telefon (0 58 26) 95 88-0

Viel Spaß bei der Lösung des Rätsels wünscht Ihnen der Twietenhof